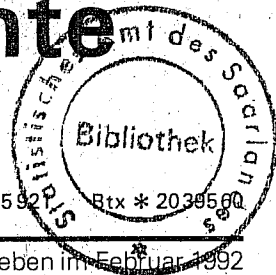


Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 92 0



B III 3 – j 1990

Ausgegeben im Februar 1992

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1990

Vorbemerkungen

Angaben über Prüfungen, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen werden durch zwei sich inhaltlich ergänzende statistische Erhebungen gewonnen. Die Meldungen der Hochschulen und staatlichen Prüfungsämter (Kollektivstatistik gemäß § 9 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980, BGBl. I S. 453) liefern Ergebnisse über abgelegte Prüfungen nach Studiengängen, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern. Die Direktbefragung der Prüfungskandidaten/-innen (Individualstatistik gemäß § 3 Nr. 6 HStatG) erbringt zusätzliche Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Studiendauer und Studienverlauf. Da es sich bei der Erhebung der Prüfungsämter um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse bei den Lehramtsprüfungen nicht identisch mit der Personenzahl; der Nachweis der Probanden/-innen erfolgt bei jedem Studienfach, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Während die Statistik der Prüfungsämter bereits seit dem Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der Individualerhebung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Bei beiden Erhebungen sind Doppelzählungen möglich, wenn jemand im Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegt (z.B. Diplom und Promotion). Erfasst wird nur das erste Staatsexamen (keine Assessorexamina); auch Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren (Berichtsjahr 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990); die Zuordnung richtet sich nach dem Datum des Abschlusses. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Systematik der Fächergruppen/Studienbereiche/-fächer in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt bzw. dort u. U. auch andere zeitliche Zuordnungen erfolgen.

Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der **Statistik der Prüfungsämter** blieb die Zahl der erfolgreichen Abschlußprüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zu den Vorjahreswerten (1904) mit 1901 konstant, die von Frauen bestandenen Prüfungen verringerten sich allerdings um 5,6 %. Auch die Lehramtsprüfungen verzeichneten eine Abnahme. Da sich die Prüfungstermine nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilen, sind Analysen nur im mehrjährigen Vergleich sinnvoll; dabei lassen die Zeitreihen starke Schwankungen erkennen.

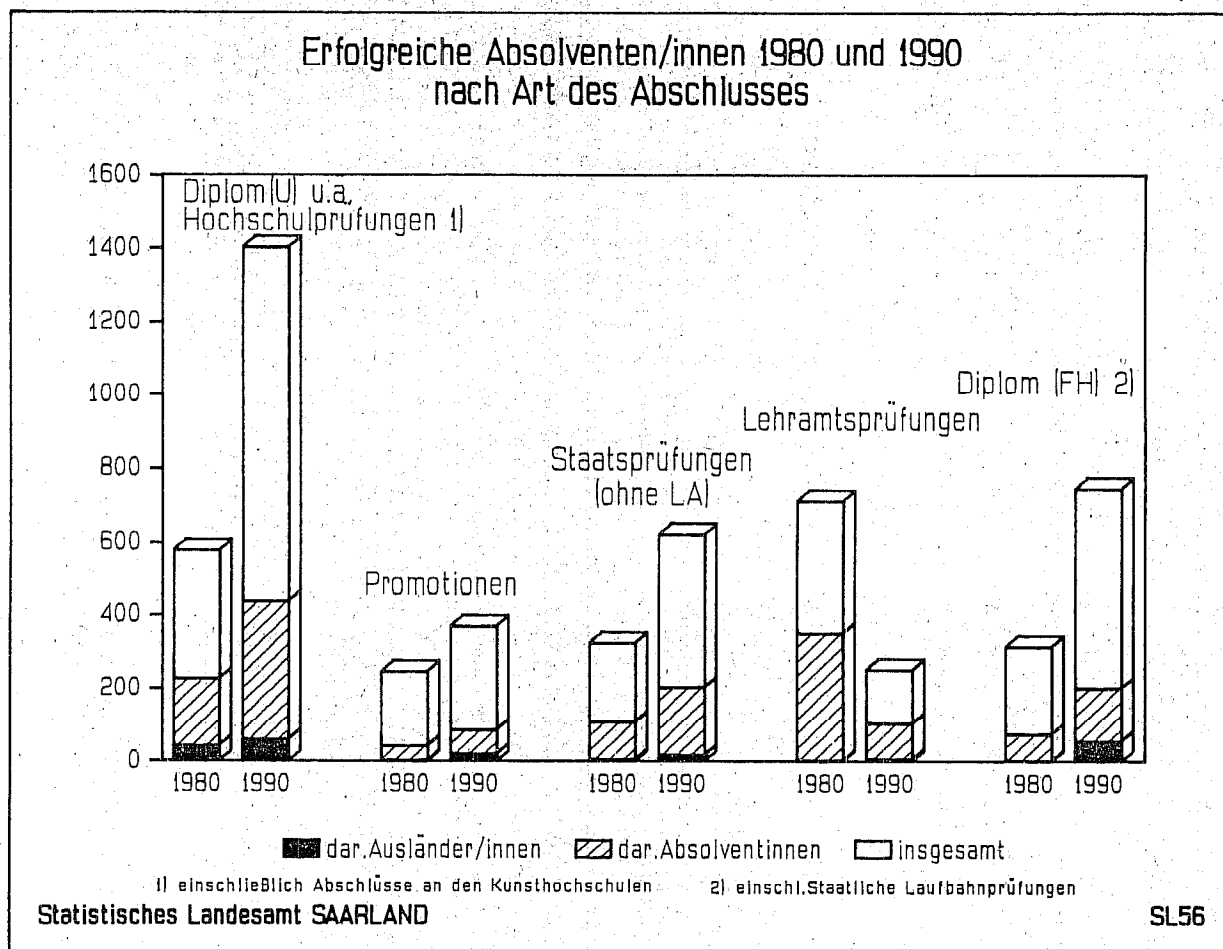
Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1990 insgesamt 48 erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (Vorjahr 35), darunter 18 als Privat-/Diplommusiklehrer/-in. Es folgten die Studienfächer Instrumental-/Orchestermusik mit zwölf sowie Kirchenmusik mit sieben. Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese erst nach Abschluß des zweiten Lehrfaches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

Die zum WS 1989/90 neu gegründete **Hochschule der Bildenden Künste Saar** meldete 23 Absolventen/-innen (darunter 14 weiblich) in den Studiengängen Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung, Industriedesign/Produktgestaltung sowie Textilgestaltung/-design. Dieser Fachbereich wurde aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 11,2 %. Von den 436 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 136 auf den Studiengang Betriebswirtschaft; es folgten Maschinenbau (95), Elektrotechnik (69), Bauingenieurwesen (43), Wirtschaftsingenieurwesen (41), Architektur/Innenarchitektur (27) sowie Informatik mit 25 Abschlüssen. Unter den Absolventen/-innen befanden sich 61 Kandidaten und 19 Kandidatinnen, die am binationalen Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft außer dem FH-Diplom auch das Diplôme de Licence der Universität Metz bzw. Nancy I und das DFHI-Zertifikat erworben haben, und zwar 32 in Betriebswirtschaft, je 19 in Elektrotechnik und Maschinenbau sowie zehn im Bauingenieurwesen.

Die **Katholische Fachhochschule** für Sozialwesen meldete für das Berichtsjahr 1990 insgesamt 41 Absolventen/-innen (darunter 32 Frauen) gegenüber 49 im Vorjahr. Bei der Interpretation der Fachstudienzeiten muß im Zeitvergleich beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die obligatorische Einführung eines Praxisjahres von sechs auf acht Semester erhöht hat.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten in den Studiengängen Allgemeiner Verwaltungsdienst sowie Polizeivollzugsdienst 55 bzw. 13 Beamtenanwärter/-innen die staatliche Laufbahnprüfung mit Erfolg ab und bekamen den Hochschulgrad "Diplom-Verwaltungswirt/-in" verliehen. Unter ihnen befanden sich 22 Absolventinnen.



Die Ergebnisse der **Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 bis 7 dargestellt. Im Studienjahr 1990 schlossen 2 362 Prüfungsteilnehmer/-innen erfolgreich ab, das sind 2,3 % mehr als im Vorjahr. Für die 871 Absolvierenden errechnete sich jedoch ein Minus von 4,4 %. Damit beläuft sich die Frauenquote auf 36,9% gegenüber 40,7 % nach den Ergebnissen der Studentenstatistik im Wintersemester 1989/90.

Die Ausländer/-innenquote verringerte sich in diesem Zeitraum von 8,1 % auf nunmehr 6,7 %. Die 159 ausländischen Kandidaten/-innen mit bestandener Prüfung (darunter 54 Frauen) kamen aus Europa (119, darunter 41 Frauen), Asien (21), zehn aus Amerika und acht aus Afrika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 64 (darunter 22 Frauen) gefolgt von Luxemburg (19), Italien (8), Iran (6), Belgien (5) sowie Griechenland, Tunesien, Brasilien und Südkorea mit je vier Personen. Mit 59 schlossen die meisten ein Studium der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab, darunter 20 Ausländerinnen, vor Ingenieurwissenschaften (40 z/2 w), Sprach- und Kulturwissenschaften (21 z/18 w), Medizin (19 z/5 w) und Mathematik/Naturwissenschaften mit zehn bzw. drei weiblichen.

In Tabelle 7 sind Auswertungen nach Alter und Studiendauer der erfolgreichen Kandidaten/-innen dargestellt, und zwar getrennt nach Erst- und Zweitstudium. Die Angaben beziehen sich auf den Abschluß des Prüfungsverfahrens, auch wenn ein Teil der Absolventen/-innen dann nicht mehr immatrikuliert ist. Während das Durchschnittsalter insgesamt 28,1 Jahre betrug (bei Männern 28,6 Jahre, bei Frauen 27,3), schwankten die Werte bei den einzelnen Abschlußarten zwischen 22,2 und 35,4 Jahren. Die 2 362 Absolventen/-innen verbrachten im Durchschnitt 6,6 Jahre an Hochschulen im Bundesgebiet, die Fachstudienzeit betrug im Schnitt 5,6 Jahre. Die unterschiedlichen Fachsemesterangaben resultieren u.a. aus den jeweiligen Mindeststudienzeiten, die von zweisemestrigen Aufbaustudiengängen bis zum sechsjährigen Medizinstudium reichen.

Während 68,4 % der Fachhochschulabsolventen/-innen (Kunsthochschulen 46,5 %) ihr Studium im achten Fachsemester oder früher beendeten, belief sich der entsprechende Anteil an der Universität auf nur 13,0 %. Hier benötigten 38,3 % neun bis zwölf, 40,9 % dreizehn und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Abschluß. Die mit 136 relativ hohe Zahl an Fällen "ohne Angabe bzw. keine Fachsemester" ist dadurch bedingt, daß Doktoranden/-innen nur teilweise "Promotionssemester" nachweisen müssen. Bei der Aufgliederung nach Erst- bzw. Zweitstudium (Absolventen/-innen mit bereits früher bestandener erster Abschlußprüfung) ergeben sich die in nachstehender Texttafel dargestellten Fachsemester-Angaben.

Erst-/Zweitabsolventen/-innen im Studienjahr 1990 nach Fachsemestern

Abschluß im ... Fachsemester	Erfolgreiche Absolventen/-innen insgesamt		Davon					
			Universität		Kunsthochschulen		Fachhochschulen	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	absolventen/-innen							
6. und niedrigerem	107	159	9	150	4	7	94	2
7.	105	21	12	19	3	1	90	1
8.	197	44	26	11	12	6	159	27
9.	122	22	50	17	25	—	47	5
10.	151	29	109	15	4	4	38	10
11.	206	5	188	5	1	—	17	—
12.	290	15	274	11	—	1	16	3
13. und 14.	346	20	328	18	3	—	15	2
15. und 16.	179	10	170	10	—	—	9	—
17. und höheren	186	12	176	12	—	—	10	—
Ohne Angabe bzw. keine	—	136	—	136	—	—	—	—
Insgesamt	1 889	473	1 342	404	52	19	495	50
dagegen 1989	1 868	440	1 347	388	20	15	501	37

Acht Zehntel der 2 362 Absolventen/-innen beendeten ihr Erststudium, 473 oder 20,0 % ein Zweit-, Aufbau-, Ergänzungs- oder Promotionsstudium. Bei den erfolgreichen ausländischen Kandidaten/-innen lag der Anteil der Zweitabschlüsse viermal so hoch (66,7 %) als bei ihren deutschen Kommilitonen/-innen (16,7 %). Beim weiterführenden Studium sind die Studentinnen unterrepräsentiert: Während der Frauenanteil an den Erstabschlüssen 38,6 % betrug, machte er bei den Zweitabschlüssen nur 29,8 % aus, im Vorjahr beliefen sich die entsprechenden Werte noch auf 41,8 % bzw. 29,5 %.

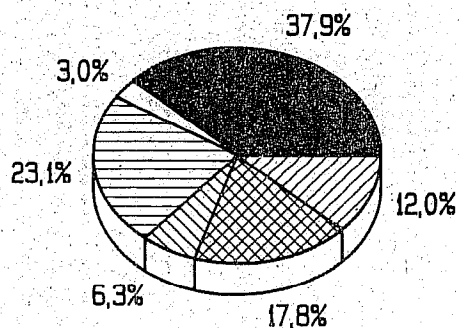
Die 1 342 Erstabschlüsse der **Universität** unterteilten sich in 55,1 % Diplome, 30,3 % Staatsexamina, 9,5 % Lehramtsprüfungen sowie 5,1 % sonstige Abschlüsse. Bei den 404 Zweitabschlüssen der Universität dagegen dominierten die Promotionen mit fast sieben Zehnteln (67,8 %) vor den Aufbau-/Erweiterungsstudiengängen mit 18,6 % und Lehramtsprüfungen mit 5,2 %. Nach Fächergruppen gegliedert entfielen 35,9 % der Zweitabschlüsse — jedoch nur 15,6 % der Erstabschlüsse — auf Human-/Zahnmedizin, gefolgt von Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (25,0 % bzw. 32,8 %), Mathematik/Naturwissenschaften (19,6 % bzw. 18,6 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 12,9 % gegenüber 19,9 % der Erstabschlüsse.

Während der Frauenanteil an den insgesamt 1 746 Absolventen/-innen der Universität 39,5 % betrug, belief er sich bei den Zweitabsolventen auf 30,9 %. Umgekehrt verhielt es sich bei den ausländischen Absolventen/-innen, deren Anteil an den Zweitabschlüssen mit 12,9 % erheblich höher als die durchschnittliche Ausländer/-innenquote insgesamt (5,4 %) lag.

Mit 19 der insgesamt 71 erfolgreichen Prüfungsteilnehmer/-innen liegt an den **Kunsthochschulen** die Quote der Zweitabsolventen/-innen bei gut einem Viertel, darunter je sechs mit Privat-/Diplom-musiklehrerausbildung bzw. Solistenprüfung. Auch an den **Fachhochschulen** erhöhte sich die Zahl der Zweitabschlüsse von 37 auf 50. Das Deutsch-Französische Hochschulinstitut meldete 46 ausschließlich ausländische Zweitabsolventen/-innen, darunter 23 in Betriebswirtschaft, zwölf in Maschinenbau und acht in Elektrotechnik.

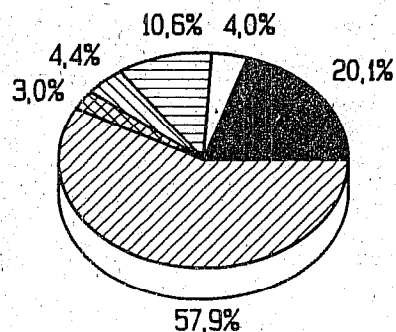
Erfolgreiche Absolventen/innen 1990 nach Prüfungsgruppen und Geschlecht in %

Absolventen/innen insgesamt

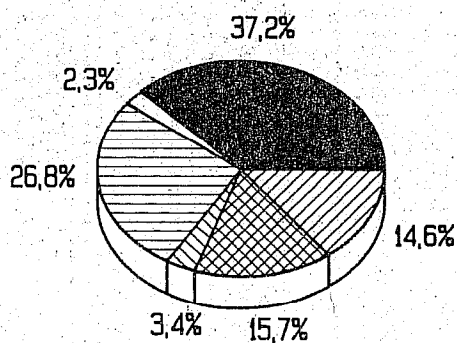


INSGESAMT 2362

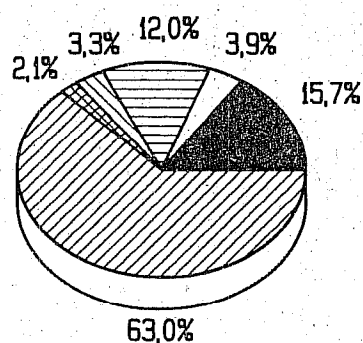
darunter: Zweitstudium



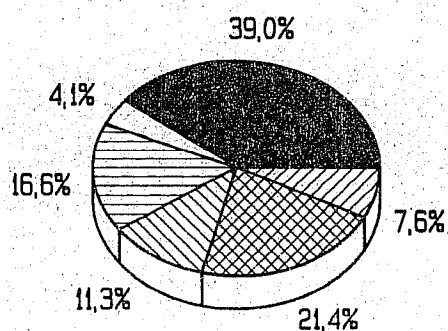
ZUSAMMEN 473



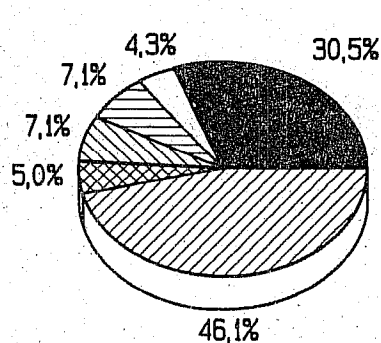
MÄNNLICH 1491



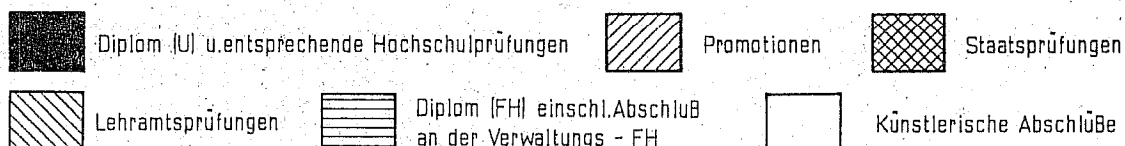
MÄNNLICH 332



WEIBLICH 871



WEIBLICH 141



1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1990

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern/-innen	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
a) Universität des Saarlandes ¹⁾							
Diplomprüfung	1973	350	288	335	275	15	13
	1977	527	435	503	415	24	20
	1980	487	354	457	333	30	21
	1985	490	297	470	281	20	16
	1990	757	486	733	471	24	15
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1973	28	17	28	17	—	—
	1977	17	6	16	5	1	1
	1980	21	9	18	8	3	1
	1985	45	18	40	16	5	2
	1990	62	27	61	27	1	—
Promotion	1973	217	179	201	164	16	15
	1977	186	155	172	143	14	12
	1980	247	206	235	196	12	10
	1985	252	196	230	179	22	17
	1990	283	217	263	201	20	16
Staatsexamen	1973	261	200	240	181	21	19
	1977	239	146	222	139	17	7
	1980	324	221	312	214	12	7
	1985	418	273	402	259	16	14
	1990	420	234	403	225	17	9
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen ²⁾³⁾	1973	650	213	650	213	—	—
	1977	346	116	346	116	—	—
	1980	110	26	110	26	—	—
	1985	12	6	12	6	—	—
	1990	6	2	6	2	—	—
Lehramtsprüfung für Realschulen ²⁾³⁾	1973	186	72	186	72	—	—
	1977	194	69	192	69	2	—
	1980	104	47	104	47	—	—
	1985	135	39	133	39	2	—
	1990	66	6	64	4	2	2
Lehramtsprüfung für Gymnasien ²⁾³⁾	1973	334	249	332	247	2	2
	1977	538	305	524	303	14	2
	1980	363	201	357	197	6	4
	1985	361	193	351	183	10	10
	1990	173	82	163	80	10	2
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ²⁾³⁾⁴⁾	1973	55	31	53	29	2	2
	1977	102	58	102	58	—	—
	1980	135	90	135	90	—	—
	1985	83	59	83	59	—	—
	1990	58	7	58	7	—	—
Sonstige Prüfung ⁵⁾	1973	34	5	1	—	33	5
	1977	41	14	3	2	38	12
	1980	47	17	2	1	45	16
	1985	57	24	14	4	43	20
	1990	76	42	49	27	27	15
INSGESAMT	1973	2 115	1 254	2 026	1 198	289	56
	1977	2 190	1 304	2 080	1 250	110	54
	1980	1 838	1 171	1 730	1 112	108	59
	1985	1 853	1 105	1 735	1 026	118	79
	1990	1 901	1 103	1 800	1 044	101	59

1) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.- 2) Prüfungen je Fach.- 3) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen.- 4) 3. Fach ab SS 1977.- 5) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatzprüfungen für Dipl. Dolmetscher/-innen/Übersetzer/-innen; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung, Deutsch als Fremdsprache, Magister/Aufbaustudium Europarecht.

noch: **1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1990**

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern/-innen	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
b) Musikhochschule							
Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1973	3	1	3	1	—	—
	1977	1	—	—	—	1	—
	1980	7	6	6	5	1	1
	1985	25	14	25	14	—	—
	1990	14	7	13	7	1	—
Privat-/Diplommusiklehrer/-innenprüfung	1973	11	4	11	4	—	—
	1977	2	—	2	—	—	—
	1980	12	5	10	5	2	—
	1985	11	5	11	5	—	—
	1990	18	7	17	6	1	1
Sonstige Abschlußprüfungen ¹⁾	1973	12	12	11	11	1	1
	1977	1	1	1	1	—	—
	1980	5	4	4	4	1	—
	1985	3	3	3	3	—	—
	1990	16	12	11	10	5	2
INSGESAMT ²⁾	1973	26	17	25	16	1	1
	1977	4	1	3	1	1	—
	1980	24	15	20	14	4	1
	1985	39	22	39	22	—	—
	1990	48	26	41	23	7	3
c) Hochschule der Bildenden Künste							
INSGESAMT (Diplom an Kunsthochschulen)	1990	23	9	22	9	1	—
d) Fachhochschule des Saarlandes							
INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾⁴⁾	1973	314	273	305	266	9	7
	1977	290	249	276	236	14	13
	1980	268	230	247	210	21	20
	1985	316	243	286	221	30	22
	1990	436	345	380	300	56	45
e) Kath. Fachhochschule für Sozialwesen							
INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾	1973	39	16	39	16	—	—
	1977	44	17	43	16	1	1
	1980	46	10	46	10	—	—
	1985	38	9	37	9	1	—
	1990	41	9	41	9	—	—
f) Fachhochschule für Verwaltung							
INSGESAMT Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt/-in	1983	24	24	24	24	—	—
	1984	80	55	80	55	—	—
	1985	51	42	51	42	—	—
	1990	68	46	68	46	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT							
INSGESAMT	1973	2 494	1 560	2 395	1 496	99	64
	1977	2 528	1 571	2 402	1 503	126	68
	1980	2 176	1 426	2 043	1 346	133	80
	1985	2 297	1 421	2 148	1 320	149	101
	1990	2 517	1 538	2 352	1 431	165	107

1) Diplom-, Dirigenten/-innen, Solisten/-innenprüfung; Konzertsreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B. - 2) Ohne Schulmusik. - 3) Bis WS 1978/79 Graduierung. - 4) Einschl. 80 Absolventen/-innen am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut (DFHI).

2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1990

Studienfach/ Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1984		1986		1988		1990	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

Diplomprüfungen

Psychologie	22	5	30	17	35	17	37	14	42	19
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sport	16	9	16	12	43	32	46	32	41	17
Soziologie	27	19	10	5	13	8	6	4	14	10
Betriebswirtschaftslehre	151	131	125	94	144	98	172	119	265	180
Volkswirtschaftslehre	38	29	24	20	15	12	24	18	11	10
Mathematik	30	26	11	10	10	8	20	15	17	10
Informatik	27	25	24	17	38	33	37	32	42	34
Physik	15	15	21	20	18	16	23	19	28	23
Chemie	29	24	33	26	50	33	48	32	50	44
Biologie	13	7	25	9	35	16	44	23	27	13
Geologie/Mineralogie	8	8	13	13	7	6	11	8	9	6
Geographie	2	2	6	5	24	14	41	23	31	17
Werkstoffwissenschaften	6	4	13	12	16	14	19	17	18	16
Elektrotechnik	4	4	38	38	38	36	24	23	64	64
Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen	390	309	389	298	486	343	552	379	659	463
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	18	17	17	16	11	6	17	10	16	14
Dipl.-Lehrer/-innenprüfungen (Dipl.-Handelslehrer/-innen)	52	38	25	15	12	8	1	1	1	—
Dipl.-Dolmetscher/-innen Übersetzer/-innen in										
Anglistik/Englisch	19	2	45	3	33	4	31	3	30	6
Französisch	18	2	52	1	16	3	23	4	33	11
Spanisch	—	—	16	3	7	1	12	—	13	3
Sonstige Sprachen	8	3	16	2	13	2	17	2	21	3
Dipl.-Dolm./Übers. zusammen	45	7	129	9	69	10	83	9	97	23
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	12	4	12	1	10	1	11	2	8	1
Zusammen	487	354	543	322	567	361	636	389	757	486
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	30	21	29	17	21	7	28	12	24	15

Magister-/Lizentiatenprüfungen

Sprach- und Kulturwissenschaften	17	7	26	11	39	11	50	12	43	17
Sonstige Fächergruppen	4	2	7	6	15	15	26	14	19	10
Zusammen	21	9	33	17	54	26	76	26	62	27
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	3	1	4	2	1	1	3	1	1	—

Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung

Licence d'Allemand (Germanistik)	28	3	22	9	28	9	25	6	1	—
Licence de Lettres Modernes	5	3	10	1	5	2	4	1	—	—
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	10	10	3	1	1	—	4	2	—	—
Zusammen	43	16	35	11	34	11	33	9	1	—
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	43	16	33	10	32	10	33	9	1	—

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1990**

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1984		1986		1988		1990	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Promotionen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	22	18	17	13	26	16	22	16	25	15
<i>Darunter:</i> Germanistik	4	4	1	—	5	2	5	4	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25	23	20	19	17	15	13	12	26	24
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	7	7	8	8	3	2	9	8	8	7
Betriebswirtschaft	14	13	5	5	6	5	3	3	13	12
Mathematik, Naturwissenschaften	55	51	48	43	50	45	63	57	71	55
<i>Darunter:</i> Physik	7	7	6	6	3	3	12	11	8	6
Chemie	32	31	16	15	28	25	30	26	33	25
Humanmedizin	133	103	126	91	138	104	163	112	139	102
<i>Davon:</i> Medizin	122	97	117	85	130	97	155	105	128	92
Zahnmedizin	11	6	9	6	8	7	8	7	11	10
Ingenieurwissenschaften	8	8	6	5	11	11	8	7	20	19
Sonstige ¹⁾	4	3	2	1	3	1	5	3	2	2
Zusammen	247	206	219	172	245	192	274	207	283	217
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	12	10	16	14	17	14	21	16	20	16
Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)										
Rechtswissenschaft	92	74	113	79	144	98	175	115	144	84
Lebensmittelchemie/Pharmazie	26	10	33	12	45	19	47	22	38	19
Humanmedizin	161	119	157	108	206	139	225	129	197	110
Zahnmedizin	14	11	18	17	18	14	13	12	18	17
Zusammen	293	214	321	216	413	270	460	278	397	230
Staatl. gepr.										
Dolm./Übersetzer/-innen in:										
Anglistik/Englisch	8	—	5	1	8	—	8	2	5	—
Französisch	7	1	2	—	—	—	5	2	7	1
Sonstige Sprachen	16	6	9	3	6	2	9	1	11	3
Zusammen	31	7	16	4	14	2	22	5	23	4
INSGESAMT	324	221	337	220	427	272	482	283	420	234
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	12	7	11	8	10	4	14	10	17	9
Staatsprüfungen für das Lehramt²⁾										
Zusammen	712	364	538	222	669	250	389	162	303	97
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	6	4	6	4	18	8	16	4	12	4
Sonstige Abschlußprüfungen³⁾										
Zusammen	4	1	32	22	22	11	33	18	75	42
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	2	—	20	16	5	1	13	6	26	15
ABSCHLUSSPRÜFUNGEN INSGESAMT										
INSGESAMT	1 838	1 171	1 737	986	2 018	1 123	1 923	1 094	1 901	1 103
<i>Darunter:</i> Ausländer/-innen	108	59	119	71	104	45	128	57	101	59

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. - 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3, einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen.
3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/-innen/Übersetzer/-innen, Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung sowie Magister/Aufbaustudium Rechtswissenschaft, Kontaktstudium Deutsch als Fremdsprache.

3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen *) nach Schulformen

Prüfungsfach	1980				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausl./-innen
	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen
Lehramt an Grund-					
Didaktik der Primarstufe	2	1	2	1	—
Evangelische/Katholische Religionslehre	3	3	3	3	—
Sozialkunde	—	—	—	—	—
Arbeitslehre I	6	1	6	1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	6	6	6	—
Deutsch	19	15	19	15	—
Französisch	8	7	8	7	—
Bildende Kunst	13	10	13	10	—
Musik	5	3	5	3	—
Geschichte	2	1	2	1	—
Politische Wissenschaften	2	2	2	2	—
Biologie	10	9	10	9	—
Geographie	10	8	10	8	—
Mathematik	12	10	12	10	—
Physik/Chemie	4	3	4	3	—
Sport	8	5	8	5	—
INSGESAMT	110	84	110	84	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	3	—	3	—	—
Katholische Religionslehre	9	4	9	4	—
Sozialkunde	6	4	6	4	—
Deutsch	16	10	16	10	—
Englisch	7	6	7	6	—
Französisch	15	9	15	9	—
Musik-, Kunsterziehung	2	1	2	1	—
Geschichte	9	3	9	3	—
Biologie	6	3	6	3	—
Chemie	6	2	6	2	—
Geographie	5	4	5	4	—
Mathematik	6	3	6	3	—
Physik	4	2	4	2	—
Haushaltswissenschaften	3	3	3	3	—
Sport	7	3	7	3	—
INSGESAMT	104	57	104	57	—
Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	6	1	6	1	—
Katholische Religionslehre	16	9	16	9	—
Sozialkunde	27	12	27	12	—
Deutsch	55	19	53	18	2
Englisch	32	18	32	18	—
Französisch	44	27	42	26	2
Latein	3	3	3	3	—
Sonstige Sprachen	4	1	4	1	—
Geschichte	38	12	38	12	—
Musikerziehung	5	1	5	1	—
Philosophie	6	1	6	1	—
Biologie	17	11	16	11	1
Chemie	20	12	20	12	—
Geographie	19	9	18	9	1
Mathematik	27	13	27	13	—
Physik	18	6	18	6	—
Sport	26	7	26	7	—
Informatik	—	—	—	—	—
INSGESAMT	363	162	357	160	6
Lehramt an beruflichen					
Elektrotechnik/Chemietechnik	9	—	9	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	24	15	24	15	—
Metalltechnik	12	—	12	—	—
Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	—	—
Sport	—	—	—	—	—
Deutsch/Französisch/Englisch	—	—	—	—	—
Evangelische/Katholische Theologie	1	—	1	—	—
Sozialkunde	8	1	8	1	—
Biologie	12	9	12	9	—
Chemie	11	5	11	5	—
Mathematik/Physik	13	—	13	—	—
Geographie	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaft/Pädagogik (3. Fach)	45	15	45	15	—
INSGESAMT	135	45	135	45	—

*) Fallzählung der Lehrfächer einschl. Erweiterungsprüfungen..

und Studienfächern in den Studienjahren 1980 bis 1990

1985					1990				
INSGESAMT		von			INSGESAMT		von		
		Deutschen		Ausl./-innen			Deutschen		Ausl./-innen
zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen

und Hauptschulen

1	1	1	1	—	1	1	1	1	—
2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	3	6	3	—	2	1	2	1	—
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	6	12	6	—	2	1	2	1	—
—	—	—	—	—	6	4	6	4	—

Realschulen

1	1	1	1	—	2	2	2	2	—
21	15	21	15	—	10	8	10	8	—
6	3	6	3	—	3	2	2	2	1
23	18	22	17	1	12	11	12	11	—
7	4	7	4	—	4	3	4	3	—
10	10	9	9	1	7	6	6	6	1
19	17	19	17	—	18	18	18	18	—
4	2	4	2	—	1	1	1	1	—
5	4	5	4	—	3	3	3	3	—
6	5	6	5	—	—	—	—	—	—
24	14	24	14	—	2	2	2	2	—
3	1	3	1	—	1	1	1	1	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	2	5	2	—	3	3	3	3	—
135	96	133	94	2	66	60	64	60	2

Gymnasien

8	2	8	2	—	2	—	2	—	—
24	12	24	12	—	7	3	7	3	—
13	8	13	8	—	5	3	5	3	—
45	28	43	28	2	33	16	28	12	5
45	23	45	23	—	20	12	19	11	1
48	22	44	22	4	25	20	23	18	2
11	6	11	6	—	8	6	7	6	1
11	8	11	8	—	8	6	8	6	—
27	8	27	8	—	15	7	14	6	1
15	4	15	4	—	7	4	7	4	—
4	—	4	—	—	2	1	2	1	—
14	8	14	8	—	7	3	7	3	—
14	6	14	6	—	8	2	8	2	—
22	10	21	10	1	3	1	3	1	—
13	8	13	8	—	8	4	8	4	—
3	1	3	1	—	4	1	4	1	—
44	14	41	14	3	11	2	11	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
361	168	351	168	10	173	91	163	83	10

Schulen

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	5	8	5	—	15	15	15	15	—
16	1	16	1	—	4	2	4	2	—
3	2	3	2	—	—	—	—	—	—
3	1	3	1	—	2	2	2	2	—
1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
3	—	3	—	—	3	2	3	2	—
17	3	17	3	—	1	—	1	—	—
2	1	2	1	—	9	8	9	8	—
2	2	2	2	—	5	5	5	5	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	8	27	8	—	19	17	19	17	—
83	24	83	24	—	58	51	58	51	—

4. Prüfungskandidaten/-innen mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1990

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten/ -innen					Davon						Lehramtskandi- daten/-innen mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
							Ohne Lehramtsabschluß							
							insgesamt		Deutsche		Aus- länder/ -innen	zusammen		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1980	326	129	256	103	70	188	63	120	38	68	138	66	
	1985	398	131	353	108	45	256	68	214	47	42	142	63	
	1990	319	109	298	106	21	238	79	222	77	16	81	30	
Theologie, Religionslehre	1980	32	18	32	18	—	2	1	2	1	—	30	17	
	1985	47	19	46	18	1	3	1	2	—	1	44	18	
	1990	13	8	13	8	—	3	2	3	2	—	10	6	
Literatur-, Sprach- und Informationswissenschaft ²⁾	1980	6	4	1	1	5	6	4	1	1	5	—	—	
	1985	3	2	2	2	1	3	2	2	2	1	—	—	
	1990	7	4	6	4	1	7	4	6	4	1	—	—	
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1980	24	15	24	15	—	3	3	3	3	—	21	12	
	1985	23	14	22	13	1	13	9	12	8	1	10	5	
	1990	24	14	24	14	—	19	10	19	10	—	5	4	
Germanistik ³⁾ (einschließlich Licence bzw. Maîtrise d'Allemand)	1980	85	39	30	18	55	59	24	6	4	53	26	15	
	1985	75	34	38	16	37	45	19	10	3	35	30	15	
	1990	55	19	42	18	13	26	8	18	8	8	29	11	
Anglistik, Amerikanistik	1980	48	10	45	10	3	32	5	29	5	3	16	5	
	1985	71	17	70	16	1	55	9	54	8	1	16	8	
	1990	55	13	52	13	3	46	9	43	9	3	9	4	
Romanistik	1980	76	20	69	18	7	41	9	34	7	7	35	11	
	1985	125	21	122	20	3	93	8	91	7	2	32	13	
	1990	93	23	90	22	3	72	19	69	18	3	21	4	
darunter: Französisch	1980	62	15	57	14	5	28	4	23	3	5	34	11	
	1985	86	16	84	15	2	56	3	55	2	1	30	13	
	1990	58	14	57	13	1	41	12	40	11	1	17	2	
Slawistik, Russisch	1980	8	4	8	4	—	5	1	5	1	—	3	3	
	1985	13	3	13	3	—	11	3	11	3	—	2	—	
	1990	15	5	14	4	1	15	5	14	4	1	—	—	
Psychologie	1980	26	8	26	8	—	26	8	26	8	—	—	—	
	1985	27	13	26	12	1	27	13	26	12	1	—	—	
	1990	43	19	43	19	—	43	19	43	19	—	—	—	
Erziehungswissenschaften	1980	13	7	13	7	—	11	6	11	6	—	2	1	
	1985	4	2	4	2	—	4	2	4	2	—	—	—	
	1990	4	2	4	2	—	4	2	4	2	—	—	—	
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften ⁴⁾	1980	8	4	8	4	—	3	2	3	2	—	5	2	
	1985	10	6	10	6	—	2	2	2	2	—	8	4	
	1990	10	2	10	2	—	3	1	3	1	—	7	1	
Sport	1980	39	27	38	26	1	16	9	15	8	1	23	18	
	1985	64	45	61	42	3	26	19	26	19	—	38	26	
	1990	52	23	50	22	2	41	17	39	16	2	11	6	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	408	326	399	318	9	388	316	379	308	9	20	10	
	1985	339	245	324	237	15	327	241	312	233	15	12	4	
	1990	541	357	507	334	34	540	356	507	334	33	1	1	
Politik- u. Sozialwissenschaften	1980	49	30	48	30	1	32	22	31	22	1	17	8	
	1985	24	15	23	15	1	15	12	14	12	1	9	3	
	1990	17	13	15	11	2	16	12	15	11	1	1	1	
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudien- gänge Europäische Integration)	1980	99	81	97	79	2	99	81	97	79	2	—	—	
	1985	175	119	162	112	13	175	119	162	112	13	—	—	
	1990	231	139	205	123	26	231	139	205	123	26	—	—	
Wirtschaftswissenschaften	1980	260	215	254	209	6	257	213	251	207	6	3	2	
	1985	140	111	139	110	1	137	110	136	109	1	3	1	
	1990	293	205	287	200	6	293	205	287	200	6	—	—	
dar.: Betriebswirtschaftslehre	1980	165	144	159	138	6	165	144	159	138	6	—	—	
	1985	105	90	104	89	1	105	90	104	89	1	—	—	
	1990	278	192	272	187	6	278	192	272	187	6	—	—	
Volkswirtschaftslehre	1980	40	31	40	31	—	40	31	40	31	—	—	—	
	1985	23	15	23	15	—	23	15	23	15	—	—	—	
	1990	14	13	14	13	—	14	13	14	13	—	—	—	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Einschl. Licence de Lettres Modernes und Phonetik. - 3) Einschließlich Nordistik/Skandinavistik. - 4) Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften, Altphilologie.

noch: **4. Prüfungskandidaten/-innen mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1990**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten/ -innen					Davon								Lehramtskandi- daten/-innen mit bestandenem Staats- examen ¹⁾
							Ohne Lehramtsabschluß								
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder/ -innen	zusammen		Deutsche		Aus- länder/ -innen				
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.		
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer/-innen)	1980	52	38	52	38	—	52	38	52	38	—	—	—		
	1985	9	5	9	5	—	9	5	9	5	—	—	—		
	1990	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—		
Mathematik, Naturwissenschaften	1980	291	204	276	192	15	205	168	191	157	14	86	36		
	1985	290	201	275	190	15	244	182	229	171	15	46	19		
	1990	329	230	319	223	10	315	222	305	215	10	14	8		
Mathematik	1980	53	39	53	39	—	32	28	32	28	—	21	11		
	1985	27	23	27	23	—	23	20	23	20	—	4	3		
	1990	19	11	19	11	—	17	10	17	10	—	2	1		
Informatik	1980	30	28	28	26	2	30	28	28	26	2	—	—		
	1985	25	23	23	21	2	25	23	23	21	2	—	—		
	1990	48	39	47	38	1	48	39	47	38	1	—	—		
Physik	1980	27	25	26	24	1	22	22	21	21	1	5	3		
	1985	36	32	34	30	2	36	32	34	30	2	—	—		
	1990	39	32	38	32	1	36	29	35	29	1	3	3		
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1980	78	63	71	57	7	62	55	55	49	7	16	8		
	1985	66	49	61	44	5	58	46	53	41	5	8	3		
	1990	85	70	84	69	1	84	70	83	69	1	1	—		
Pharmazie	1980	28	12	26	12	2	28	12	26	12	2	—	—		
	1985	44	19	44	19	—	44	19	44	19	—	—	—		
	1990	46	25	45	24	1	46	25	45	24	1	—	—		
Biologie	1980	37	17	37	17	—	17	10	17	10	—	20	7		
	1985	33	23	31	22	2	23	17	21	16	2	10	6		
	1990	44	26	42	24	2	37	22	35	20	2	7	4		
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1980	11	11	9	9	2	11	11	9	9	2	—	—		
	1985	18	13	17	13	1	18	13	17	13	1	—	—		
	1990	11	7	11	7	—	11	7	11	7	—	—	—		
Geographie (einschl. Aufbaustudium Bio- geographie u. Raumbewertung)	1980	27	9	26	8	1	3	2	3	2	—	24	7		
	1985	41	19	38	18	3	17	12	14	11	3	24	7		
	1990	37	20	33	18	4	36	20	32	18	4	1	—		
Humanmedizin	1980	308	233	300	225	8	308	233	300	225	8	—	—		
	1985	370	264	343	242	27	370	264	343	242	27	—	—		
	1990	354	229	335	215	19	354	229	335	215	19	—	—		
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1980	283	216	275	208	8	283	216	275	208	8	—	—		
	1985	345	246	319	225	26	345	246	319	225	26	—	—		
	1990	325	202	308	190	17	325	202	308	190	17	—	—		
Zahnmedizin	1980	25	17	25	17	—	25	17	25	17	—	—	—		
	1985	25	18	24	17	1	25	18	24	17	1	—	—		
	1990	29	27	27	25	2	29	27	27	25	2	—	—		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ²⁾	1980	28	10	27	9	1	1	1	—	—	1	27	9		
	1985	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	8	3		
	1990	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	15	—		
Ingenieurwissenschaften	1980	36	34	35	33	1	18	16	17	15	1	18	18		
	1985	50	47	44	41	6	34	32	28	26	6	16	15		
	1990	106	101	97	92	9	102	99	93	90	9	4	2		
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1980	23	21	23	21	—	11	9	11	9	—	12	12		
	1985	31	28	29	26	2	15	13	13	11	2	16	15		
	1990	35	30	34	29	1	31	28	30	27	1	4	2		
Elektrotechnik	1980	13	13	12	12	1	7	7	6	6	1	6	6		
	1985	19	19	15	15	4	19	19	15	15	4	—	—		
	1990	71	71	63	63	8	71	71	63	63	8	—	—		
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	23	11	23	11	—	2	1	2	1	—	21	10		
	1985	29	14	28	13	1	5	2	4	1	1	24	12		
	1990	30	7	30	7	—	8	4	8	4	—	22	3		
darunter: Musik (Musikerziehung, -wissensch.)	1980	9	7	9	7	—	1	1	1	1	—	8	6		
	1985	17	12	16	11	1	1	1	—	—	1	16	11		
	1990	9	4	9	4	—	2	1	2	1	—	7	3		
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980	1 459	974	1 354	917	105	1 126	807	1 024	752	102	333	167		
	1985	1 548	950	1 436	876	112	1 262	808	1 156	739	106	286	142		
	1990	1 746	1 056	1 651	999	95	1 598	1 006	1 509	951	89	148	50		

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

noch: **4. Prüfungskandidaten/-innen mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1990**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten/ -innen					Davon						Lehramtskandi- daten/-innen mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
							Ohne Lehramtsabschluß							
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder/ -innen	zusammen		Deutsche		Aus- länder/ -innen			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.		
Kunsthochschulen														
Musikhochschule ³⁾	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—	
	1990	48	26	41	23	7	48	26	41	23	7	—	—	
Hochschule der Bildenden Künste Saar ²⁾ Gestaltung (Graphik- Industrie- u. Textildesign)	1990	23	9	22	9	1	23	9	22	9	1	—	—	
	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—	
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1990	71	35	63	32	8	71	35	63	32	8	—	—	
Fachhochschulen														
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	154	100	143	90	11	154	100	143	90	11	—	—	
	1985	210	128	202	127	8	210	128	202	127	8	—	—	
	1990	286	170	261	154	25	286	170	261	154	25	—	—	
Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—	
	1990	41	9	41	9	—	41	9	41	9	—	—	—	
Allgem. Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—	
	1990	68	46	68	46	—	68	46	68	46	—	—	—	
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1980	83	66	73	57	10	83	66	73	57	10	—	—	
	1985	102	59	95	58	7	102	59	95	58	7	—	—	
	1990	136	84	112	69	24	136	84	112	69	24	—	—	
Wirtschaftsingenieurwesen	1980	25	24	24	23	1	25	24	24	23	1	—	—	
	1985	19	18	19	18	—	19	18	19	18	—	—	—	
	1990	41	31	40	30	1	41	31	40	30	1	—	—	
Mathematik, Naturwissen- schaften (Informatik)	1990	25	20	25	20	—	25	20	25	20	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	1980	138	128	129	119	9	138	128	129	119	9	—	—	
	1985	176	157	153	136	23	176	157	153	136	23	—	—	
	1990	234	210	203	181	31	234	210	203	181	31	—	—	
Maschinenbau	1980	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—	
	1985	62	62	48	48	14	62	62	48	48	14	—	—	
	1990	95	92	80	77	15	95	92	80	77	15	—	—	
Elektrotechnik	1980	48	48	42	42	6	48	48	42	42	6	—	—	
	1985	50	49	43	42	7	50	49	43	42	7	—	—	
	1990	69	69	58	58	11	69	69	58	58	11	—	—	
Architektur, Innenarchitektur	1980	36	28	35	27	1	36	28	35	27	1	—	—	
	1985	32	17	31	17	1	32	17	31	17	1	—	—	
	1990	27	15	27	15	—	27	15	27	15	—	—	—	
Bauingenieurwesen	1980	33	31	32	30	1	33	31	32	30	1	—	—	
	1985	32	29	31	29	1	32	29	31	29	1	—	—	
	1990	43	34	38	31	5	43	34	38	31	5	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1980	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1985	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—	
	1990 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1980	314	240	293	220	21	314	240	293	220	21	—	—	
	1985	405	294	374	272	31	405	294	374	272	31	—	—	
	1990	545	400	489	355	56	545	400	489	355	56	—	—	
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1980	268	230	247	210	21	268	230	247	210	21	—	—	
	1985	316	243	286	221	30	316	243	286	221	30	—	—	
	1990	436	345	380	300	56	436	345	380	300	56	—	—	
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—	
	1990	41	9	41	9	—	41	9	41	9	—	—	—	
Fachhochschule für Verwaltung	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—	
	1990	68	46	68	46	—	68	46	68	46	—	—	—	
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1980	1 797	1 229	1 667	1 151	130	1 464	1 062	1 337	986	127	333	167	
	1985	1 992	1 266	1 849	1 170	143	1 706	1 124	1 569	1 033	137	286	142	
	1990	2 362	1 491	2 203	1 386	159	2 214	1 441	2 061	1 338	153	148	50	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. - 3) Ohne Schulmusik.

5. Prüfungskandidaten/-innen mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1990

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten/-innen mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten/-innen mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1980	17	7	10	1	—	—	2	3	5	3	3	—	
		1985	34	11	23	—	—	—	4	7	7	7	9	—	
		1990	43	17	26	—	—	—	2	7	11	11	12	—	
	Diplom	1980	69	13	56	1	1	2	23	19	17	5	1	—	
		1985	155	28	127	—	1	1	15	83	47	5	2	1	
		1990	139	42	97	—	—	3	33	49	25	14	15	—	
	Promotion	1980	24	19	5	7	2	3	4	1	1	1	3	2	
		1985	17	13	4	4	—	2	1	3	1	—	1	5	
		1990	25	15	10	4	2	4	9	—	1	1	4	—	
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/-in/ Übersetzer/-in	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	
		1990	23	4	19	10	6	4	3	—	—	—	—	—	
	Sonstige ³⁾	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	
		1985	38	15	23	30	—	7	1	—	—	—	—	—	
		1990	8	1	7	5	—	—	2	—	1	—	—	—	
	Lehramts- prüfungen	1980	138	66	72	—	6	11	24	50	30	11	4	2	
		1985	142	63	79	6	2	5	26	49	32	17	5	—	
		1990	81	30	51	—	1	—	8	21	20	18	13	—	
	darunter Lehramt an Gymnasien	1980	98	52	46	—	—	—	10	47	28	9	4	—	
		1985	103	52	51	2	—	1	12	38	30	15	5	—	
		1990	65	27	38	—	1	—	5	14	18	15	12	—	
	ZUSAMMEN	1980	326	129	197	66	14	25	55	75	56	20	11	4	
		1985	398	131	267	51	3	15	47	142	88	29	17	6	
		1990	319	109	210	19	9	11	57	77	58	44	44	—	
Sport	Diplom	1980	16	9	7	1	—	4	9	1	1	—	—	—	
		1985	26	19	7	—	—	1	—	7	9	5	4	—	
		1990	41	17	24	—	—	2	1	10	16	5	7	—	
	Lehramts- prüfungen	1980	23	18	5	—	1	2	3	10	5	1	1	—	
		1985	38	26	12	—	—	—	9	13	6	7	3	—	
		1990	11	6	5	—	—	—	1	4	2	2	2	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	16	13	3	—	—	—	2	8	5	1	—	—	
		1985	34	24	10	—	—	—	7	11	6	7	3	—	
		1990	8	6	2	—	—	—	—	2	2	2	2	—	
	ZUSAMMEN	1980	39	27	12	1	1	6	12	11	6	1	1	—	
		1985	64	45	19	—	—	1	9	20	15	12	7	—	
		1990	52	23	29	—	—	2	2	14	18	7	9	—	
	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfung ⁴⁾	1980	3	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	
			1985	25	15	10	20	—	—	—	1	—	2	2	—
			1990	79	48	31	66	—	—	—	—	1	1	11	—
		Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfung)	1980	268	217	51	1	3	11	90	98	36	15	14	—
			1985	137	110	27	1	3	9	42	53	22	5	2	—
			1990	291	200	91	—	—	13	53	126	59	24	16	—
		Promotion	1980	25	23	2	19	—	2	2	2	—	—	—	—
			1985	22	20	2	19	—	—	1	—	—	—	1	1
			1990	26	24	2	10	3	2	3	2	1	—	2	3
		Staatsexamen	1980	92	74	18	—	—	1	17	46	21	7	—	—
			1985	143	96	47	—	1	1	28	61	26	10	16	—
			1990	144	84	60	—	—	—	7	55	34	23	25	—
Lehramts- prüfungen		1980	20	10	10	—	—	2	3	6	3	3	1	2	
		1985	12	4	8	—	—	2	4	2	3	1	—	—	
		1990	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
ZUSAMMEN		1980	408	326	82	20	3	16	112	152	60	26	17	2	
		1985	339	245	94	40	4	12	75	117	51	18	21	1	
		1990	541	357	184	76	3	15	63	184	95	48	54	3	
Mathematik, Natur- wissenschaften		Diplom ⁵⁾	1980	124	107	17	—	1	1	8	40	34	21	19	—
			1985	144	112	32	1	—	1	18	39	34	31	20	—
			1990	206	148	58	1	1	3	20	47	57	32	45	—
		Promotion	1980	55	51	4	19	6	4	9	5	1	1	1	9
			1985	57	51	6	29	3	5	9	2	1	—	1	7
			1990	71	55	16	32	12	1	9	5	—	2	—	10

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/-innen/Übersetzer/-innen, Kontaktstudium Deutsch als Fremdsprache. - 4) „Europäische Integration“ bzw. Magister (Aufbaustudium). - 5) Einschl. Aufbaustudium Biogeographie bzw. Magister in Geographie.

noch: **5. Prüfungskandidaten/-innen mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1990**

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten/-innen m. bestandener Prüfung			Davon Kandidaten/-innen mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
noch: Mathe- matik, Natur- wissenschaften	Staatsexamen	1980	26	10	16	—	4	11	8	3	—	—	—	—	
		1985	43	19	24	—	3	9	23	5	3	—	—	—	
		1990	38	19	19	1	6	2	17	8	3	—	1	—	
	Lehramts- prüfungen	1980	86	36	50	2	9	8	12	22	22	9	2	—	
		1985	46	19	27	—	1	1	13	4	13	8	6	—	
		1990	14	8	6	—	—	—	1	3	3	3	4	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	50	24	26	—	—	—	2	20	19	8	1	—	
		1985	26	11	15	—	1	—	—	3	12	5	5	—	
		1990	11	7	4	—	—	—	—	2	3	2	4	—	
	ZUSAMMEN	1980	291	204	87	21	20	24	37	70	57	31	22	9	
		1985	290	201	89	30	7	16	63	50	51	39	27	7	
		1990	329	230	99	34	19	6	47	63	63	37	50	10	
	Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Staatsexamen	1980	175	130	45	—	—	—	—	29	131	13	2	—
			1985	220	157	63	—	—	—	6	130	69	8	7	—
			1990	215	127	88	—	—	—	9	107	75	15	9	—
Promotion		1980	133	103	30	54	1	—	—	1	—	—	—	77	
		1985	150	107	43	1	—	—	1	1	—	—	—	147	
		1990	139	102	37	21	—	—	1	—	1	—	—	116	
ZUSAMMEN		1980	308	233	75	54	1	—	—	30	131	13	2	77	
		1985	370	264	106	1	—	—	7	131	69	8	7	147	
		1990	354	229	125	21	—	—	10	107	76	15	9	116	
ZUSAMMEN ³⁾		1980	28	10	18	—	2	2	21	—	2	—	—	1	
		1985	8	3	5	—	—	—	4	4	—	—	—	—	
		1990	15	—	15	—	—	—	3	10	1	—	1	—	
Ingenieur- wissenschaften		Diplom/ Promotion	1980	18	16	2	5	1	—	1	5	3	1	—	2
			1985	34	32	2	2	—	1	2	8	7	4	7	3
			1990	102	99	3	9	—	1	3	11	26	27	18	7
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1980	18	18	—	—	—	—	4	10	3	1	—	—	
		1985	16	15	1	—	1	3	6	1	3	—	2	—	
		1990	4	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	
	ZUSAMMEN	1980	36	34	2	5	1	—	5	15	6	2	—	2	
		1985	50	47	3	2	1	4	8	9	10	4	9	3	
		1990	106	101	5	9	—	1	5	13	26	27	18	7	
Kunst, Kunst- wissenschaft	Magister/ Promotion	1980	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
		1985	5	2	3	—	—	1	—	—	—	1	3	—	
		1990	8	4	4	—	—	—	—	—	4	1	3	—	
	Lehramts- prüfungen	1980	21	10	11	2	8	2	2	3	2	—	—	2	
		1985	24	12	12	1	3	—	4	7	4	2	3	—	
		1990	22	3	19	—	—	2	4	10	5	1	—	—	
	ZUSAMMEN	1980	23	11	12	2	8	2	2	3	2	1	1	2	
		1985	29	14	15	1	3	1	4	7	4	3	6	—	
		1990	30	7	23	—	—	2	4	10	9	2	3	—	
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980	1 459	974	485	169	50	75	244	356	320	94	54	97		
	1985	1 548	950	598	125	18	49	217	480	288	113	94	164		
	1990	1 746	1 056	690	159	31	37	191	478	346	180	188	136		

Kunsthochschulen

Kunst, Kunst- wissenschaft	Musikhoch- schule	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—
		1990	48	26	22	11	4	18	13	1	1	—	—	—
	Hochschule der Bildenden Künste ⁴⁾	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1990	23	9	14	—	—	—	20	1	2	—	—	—
	ZUSAMMEN	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—
		1990	71	35	36	11	4	18	33	2	3	—	—	—

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Lehramt an beruflichen Schulen/Promotion. - 4) Vgl. Seite 14.

noch: **5. Prüfungskandidaten/-innen mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1990**

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten/-innen m. bestandener Prüfung			Davon Kandidaten/-innen mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
Fachhochschulen															
Rechts-, Wirt- schafts-u. Sozial- wissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980	154	100	54	119	14	16	2	2	—	—	—	—	1
		1985	159	86	73	20	45	62	28	3	1	—	—	—	
		1990	218	124	94	27	29	100	40	10	6	4	2	—	
	Staatl. Lauf- bahnpr./Diplom- Verwalt.-Wirt/-in	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	—
		1990	68	46	22	67	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissensch. (Informatik)	Diplom (FH)	1990	25	20	5	—	4	13	6	2	—	—	—	—	
Ingenieur- wissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980	138	128	10	9	71	36	15	6	1	—	—	—	
		1985	176	157	19	22	45	44	48	8	9	—	—	—	
		1990	234	210	24	2	58	72	54	24	11	5	8	—	
Kunst, Kunst- wissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1980	22	12	10	—	1	—	21	—	—	—	—	—	
		1985	19	9	10	—	—	—	15	2	2	—	—	—	
		1990	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN		1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1	
		1985	405	294	111	54	126	106	94	13	12	—	—	—	
		1990	545	400	145	96	91	186	100	36	17	9	10	—	
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
INSGESAMT		1980	1 797	1 229	568	299	143	129	291	368	321	94	54	98	
		1985	1 992	1 266	726	182	151	167	326	495	300	113	94	164	
		1990	2 362	1 491	871	266	126	241	324	516	366	189	198	136	
Davon:	Magistor, Lizentiaten- prüfung	1980	21	9	12	1	—	—	2	3	5	4	6	—	
		1985	45	18	27	2	—	—	4	8	7	10	14	—	
		1990	62	27	35	—	—	—	2	7	16	13	24	—	
	Diplom (U)	1980	487	354	133	3	5	18	131	163	91	42	34	—	
		1985	490	297	193	1	4	13	77	190	119	50	35	1	
		1990	757	486	271	—	1	21	107	242	183	102	101	—	
	Promotion	1980	247	206	41	104	10	9	15	9	2	3	4	91	
		1985	252	196	56	55	3	8	12	6	2	—	3	163	
		1990	283	217	66	76	17	8	24	8	3	3	8	136	
	Staatsexamen	1980	293	214	79	—	4	12	25	78	152	20	2	—	
		1985	406	272	134	—	4	10	57	196	98	18	23	—	
		1990	397	230	167	1	6	2	33	170	112	38	35	—	
	Staatl. geprüfte Dolm./innen Übers./-innen	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	
		1990	23	4	19	10	6	4	3	—	—	—	—	—	
	Sonstige ⁴⁾	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	
		1985	57	24	33	49	—	7	1	—	—	—	—	—	
		1990	76	42	34	72	—	—	3	—	1	—	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1980	55	13	42	4	26	16	7	2	—	—	—	—	
		1985	6	3	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	
		1990	3	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	
	LA Realschulen	1980	52	24	28	—	—	10	23	8	3	2	2	4	
		1985	68	20	48	4	4	4	29	17	4	5	1	—	
		1990	34	3	31	—	—	2	7	17	3	4	1	—	
	LA Gymnasien	1980	181	100	81	—	—	—	14	81	57	21	6	2	
		1985	183	98	85	2	2	1	21	57	54	30	16	—	
		1990	91	43	48	—	1	—	5	21	27	19	18	—	
	LA Berufliche Schulen	1980	45	30	15	—	—	1	25	10	7	2	—	—	
		1985	29	21	8	1	1	4	12	6	3	—	2	—	
		1990	20	3	17	—	—	—	5	12	1	1	1	—	
	Künstlerischer Abschluß an den Kunsthochschulen	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	
		1990	71	35	36	11	4	18	33	2	3	—	—	—	
	Diplom (FH) ³⁾	1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1	
		1985	354	252	102	42	90	106	91	13	12	—	—	—	
		1990	477	354	123	29	91	185	100	36	17	9	10	—	
	Staatl. Laufbahn- prüfung/Dipl. Verw.-Wirt/-in	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	
		1990	68	46	22	67	—	1	—	—	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1: Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Einschließlich 80 Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes. - 4) Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres Modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/-innen/Übersetzer/-innen, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Magister/ Aufbaustudium Europarecht, Biogeographie und Raumbewertung, Kontaktstudium Deutsch als Fremdsprache.

6. Absolventen/-innen im Studienjahr 1990 nach erstem und weiterem Studienabschluß

Prüfung Fächergruppe Hochschule	Absolventen/-innen mit bestandener Ab- schlußprüfung			davon mit ... Abschlußprüfung								
				erster			zweiter oder weiterer					
	ins- gesamt	männ- lich	Deutsche	zus.	männ- lich	Deutsche	zus.	in % von Spalte 1	männ- lich	in % von Spalte 2	Deutsche in % von Spalte 3	Ausl./ -innen in % ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Diplom (U)	757	486	733	740	477	719	17	2,2	9	1,9	1,9	12,5
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	139	42	131	130	39	125	9	6,5	3	7,1	4,6	37,5
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	291	200	285	287	196	281	4	1,4	4	2,0	1,4	—
Mathematik, Natur- wissenschaften	204	147	203	200	145	199	4	2,0	2	1,4	2,0	—
Ingenieurwissenschaften	82	80	75	82	80	75	—	—	—	—	—	—
Magister-, Lizentiaten- prüfung	62	27	61	59	26	58	3	4,8	1	3,7	4,9	—
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	43	17	42	40	16	39	3	7,0	1	5,9	7,1	—
Promotionen	283	217	263	9	8	9	274	96,8	209	96,3	96,6	100,0
darunter												
Mathematik, Natur- wissenschaften	71	55	64	—	—	—	71	100,0	55	100,0	100,0	100,0
Human-/Zahnmedizin	139	102	132	—	—	—	139	100,0	102	100,0	100,0	100,0
Staatsprüfungen (ohne LA)	420	234	403	406	227	391	14	3,3	7	3,0	3,0	11,8
darunter												
Rechtswissenschaft	144	84	144	140	82	140	4	2,8	2	2,4	2,8	—
Human-/Zahnmedizin	215	127	203	209	123	198	6	2,8	4	3,1	2,5	8,3
Lehramtsprüfungen	148	50	142	127	39	122	21	14,2	11	22,0	14,1	16,7
darunter												
Erweiterungsprüfungen	12	5	12	—	—	—	12	100,0	5	100,0	100,0	—
Sonstiger Abschluß (Licence)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Aufbaustudiengänge	75	42	49	—	—	—	75	100,0	42	100,0	100,0	100,0
Universität zusammen	1 746	1 056	1 651	1 342	777	1 299	404	23,1	279	26,4	21,3	54,7
HS d. Bildenden Künste Musikhochschule	23	9	22	22	8	21	1	4,3	1	11,1	4,5	—
	48	26	41	30	14	30	18	37,5	12	46,2	26,8	100,0
Kunsthochschulen zusammen²⁾	71	35	63	52	22	51	19	26,8	13	37,1	19,0	87,5
Diplom (FH)	397	293	388	394	291	386	3	0,8	2	0,7	0,5	11,1
davon:												
Informatik	25	20	25	25	20	25	—	—	—	—	—	—
Sozialwesen	41	9	41	41	9	41	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieur	145	98	143	143	97	142	2	1,4	1	1,0	0,7	50,0
Ingenieurwissenschaften	186	166	179	185	165	178	1	0,5	1	0,6	0,6	—
Abschluß DFH ³⁾	80	61	33	34	24	33	46	57,5	37	60,7	—	97,9
Diplom-Verwaltungswirt/in	68	46	68	67	45	67	1	1,5	1	2,2	1,5	—
Fachhochschulen zusammen	545	400	489	495	360	486	50	9,2	40	10,0	0,6	83,9
HOCHSCHULEN INSGESAMT	2 362	1 491	2 203	1 889	1 159	1 836	473	20,0	332	22,3	16,7	66,7
Dagegen 1989	2 308	1 397	2 122	1 868	1 087	1 779	440	19,1	310	22,2	16,2	52,2

1) Ausländische Absolventen/-innen mit zweiter oder weiterer Abschlußprüfung in % aller ausländischen Absolventen/-innen. - 2) Künstlerische Abschlüsse. - 3) Binationaler Abschluß am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft, der auch das Diplom (FH) einschließt (vgl. Seite 2).

7. Absolventen/-innen im Studienjahr 1990 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich	a b 1)	Absolventen/-innen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								
a) Universität													
Sprach- u. Kulturwissenschaften	a	267	90	177	28,4	29,7	27,7	7,5	8,3	7,1	6,6	7,1	6,4
	b	52	19	33	32,4	35,9	30,4	9,2	8,4	9,6	5,1	4,5	5,4
dar.: Kath.-Theologie, -Religionslehre	a	8	5	3	28,0	28,7	26,9	7,7	7,9	7,5	6,9	7,1	6,5
	b	2	1	1	31,5	31,8	31,2	10,7	9,8	11,6	4,7	4,8	4,6
Germanistik	a	45	16	29	29,3	30,7	28,5	7,7	8,6	7,1	7,1	7,9	6,7
	b	10	3	7	34,3	42,1	30,9	9,8	8,7	10,2	5,6	3,7	6,4
Anglistik	a	44	11	33	27,1	28,4	26,6	6,7	7,5	6,4	5,8	6,6	5,5
	b	11	2	9	27,8	34,0	26,4	7,9	10,9	7,2	3,9	5,4	3,6
Romanistik	a	82	18	64	27,4	28,3	27,1	6,9	7,5	6,7	5,9	6,2	5,8
	b	11	5	6	31,4	31,1	31,6	8,2	6,8	9,3	5,8	4,6	6,8
Sport	a	50	21	29	28,0	29,4	27,0	7,4	7,8	7,2	7,0	7,2	6,8
	b	2	2	—	28,1	28,1	—	7,9	7,9	—	7,4	7,4	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	440	286	154	27,4	27,7	26,8	6,8	6,8	6,8	6,5	6,5	6,6
	b	101	71	30	29,6	30,4	27,8	7,2	7,6	6,3	2,3	2,5	1,7
dar.: Rechtswissenschaft	a	153	90	63	28,0	28,5	27,2	7,5	7,5	7,4	7,2	7,2	7,3
	b	78	49	29	28,6	29,2	27,7	6,4	6,4	6,3	1,7	1,7	1,7
Wirtschaftswissenschaften	a	273	186	87	26,9	27,2	26,3	6,3	6,3	6,2	6,0	6,1	6,0
	b	20	19	1	32,5	32,5	32,6	9,9	10,1	6,4	3,9	4,0	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	a	250	170	80	27,6	27,8	27,3	7,2	7,2	7,3	6,9	6,9	6,9
	b	79	60	19	31,2	31,4	30,7	9,1	8,9	9,9	3,8	3,6	4,6
dar.: Informatik	a	42	34	8	27,6	27,9	26,1	7,1	7,3	6,5	6,9	7,0	6,5
	b	6	5	1	31,8	32,2	29,5	7,9	7,2	11,3	4,0	3,7	4,8
Chemie	a	52	45	7	26,8	26,7	26,8	6,8	6,7	7,5	6,7	6,6	7,3
	b	33	25	8	30,5	30,5	30,5	9,7	9,4	10,6	2,9	2,7	3,4
Biologie	a	29	14	15	27,6	28,6	26,6	7,3	7,6	7,0	7,2	7,5	6,9
	b	15	12	3	32,6	33,3	29,6	10,4	10,5	9,9	6,3	5,9	7,9
Geographie	a	31	16	15	28,5	29,1	27,9	7,8	7,8	7,7	7,2	7,2	7,1
	b	6	4	2	31,9	30,7	34,4	6,1	5,2	7,8	3,7	3,5	4,3
Human-, Zahnmedizin	a	209	123	86	27,8	28,1	27,3	6,8	6,8	6,9	6,5	6,5	6,6
	b	145	106	39	31,3	31,9	29,4	7,4	7,3	7,7	2,4	2,7	1,9
dar.: Humanmedizin	a	193	108	85	27,7	28,0	27,3	6,8	6,8	6,9	6,6	6,5	6,6
	b	132	94	38	31,1	31,8	29,2	7,4	7,2	7,7	2,2	2,5	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	15	—	15	26,0	—	26,0	5,9	—	5,9	5,8	—	5,8
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	a	86	82	4	28,4	28,5	26,2	7,5	7,6	6,1	7,4	7,5	6,1
	b	20	19	1	32,5	32,4	35,8	7,5	7,5	6,4	2,5	2,7	0,4
dar.: Elektrotechnik	a	64	64	—	28,6	28,6	—	7,6	7,6	—	7,6	7,6	—
	b	7	7	—	34,9	34,9	—	8,9	8,9	—	4,0	4,0	—
Kunst, Kunstwissenschaft	a	25	5	20	27,8	31,6	26,8	7,5	10,9	6,7	6,8	9,3	6,2
	b	5	2	3	31,1	29,8	31,9	9,4	8,9	9,7	5,6	6,7	4,8
Zusammen	a	1 342	777	565	27,8	28,2	27,2	7,1	7,2	7,0	6,7	6,8	6,6
		43	24	19	27,6	27,9	27,3	6,4	6,4	6,3	6,0	6,2	5,8
darunter Ausländer/-innen	b	404	279	125	31,0	31,6	29,6	8,0	7,8	8,2	3,3	3,2	3,6
		52	33	19	29,3	30,2	27,6	4,2	4,2	4,2	2,8	2,6	3,2
b) Kunsthochschule													
Musikhochschule	a	30	14	16	25,9	26,6	25,4	5,3	5,2	5,3	4,2	4,5	4,0
	b	18	12	6	28,6	29,0	27,8	6,4	7,4	4,4	3,7	3,6	3,8
HS der Bildenden Künste Saar	a	22	8	14	26,8	27,7	26,2	5,2	5,8	4,9	4,7	5,0	4,5
	b	1	1	—	32,9	32,9	—	10,3	10,3	—	5,3	5,3	—

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten/-innen mit bereits abgelegter Abschlusprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester).

noch: **7. Absolventen/-innen im Studienjahr 1990 nach Durchschnittsalter und Studiendauer**

Fächergruppe Studienbereich Prüfung	a b 1)	Absolventen/-innen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								

c) Fachhochschule und Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	193	108	85	26,9	27,2	26,5	4,5	4,6	4,4	4,3	4,3	4,2
dar.: Sozialwesen	b	25	16	9	24,5	25,2	23,2	2,8	3,1	2,1	4,3	4,6	3,9
	a	41	9	32	28,8	30,1	28,4	4,3	4,7	4,2	4,1	4,2	4,1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft	a	112	69	43	26,1	26,8	25,1	4,3	4,3	4,3	4,1	4,1	4,2
	b	24	15	9	24,0	24,4	23,2	2,5	2,7	2,1	4,4	4,7	3,9
Mathematik, Naturwissenschaften	a	25	20	5	26,5	26,9	24,9	4,6	4,7	4,2	4,3	4,3	4,2
davon: Informatik	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	a	210	187	23	26,8	26,8	26,5	4,9	4,8	6,2	4,7	4,5	5,8
	b	24	23	1	24,8	24,9	23,7	3,0	3,0	2,7	4,6	4,6	4,7
davon: Maschinenbau	a	83	80	3	26,5	26,6	24,4	4,4	4,5	4,0	4,1	4,1	3,8
	b	12	12	—	24,8	24,8	—	2,7	2,7	—	4,7	4,7	—
Elektrotechnik	a	61	61	—	26,1	26,1	—	4,6	4,6	—	4,5	4,5	—
	b	8	8	—	23,7	23,7	—	2,1	2,1	—	4,1	4,1	—
Architektur/Innenarchitektur	a	26	14	12	27,8	28,9	26,5	6,3	6,1	6,6	5,7	5,6	5,8
	b	1	1	—	32,3	32,3	—	12,3	12,3	—	6,3	6,3	—
Bauingenieurwesen	a	40	32	8	27,7	27,8	27,4	5,6	5,4	6,5	5,4	5,1	6,5
	b	3	2	1	25,4	26,2	23,7	3,2	3,5	2,7	5,2	5,5	4,7
Zusammen	a	428	315	113	26,8	27,0	26,4	4,7	4,7	4,8	4,5	4,4	4,5
	b	49	39	10	24,7	25,0	23,3	2,9	3,0	2,2	4,5	4,6	4,0

d) Fachhochschule für Verwaltung

Zusammen	a	67	45	22	28,6	30,5	24,7	3,3	3,0	3,8	3,2	3,2	3,3
	b	1	1	—	33,2	33,2	—	7,3	7,3	—	3,3	3,3	—

e) Hochschulen insgesamt

INSGESAMT	a	1 889	1 159	730	27,5	27,9	26,9	6,4	6,3	6,5	6,0	6,0	6,1
dar. Ausländer/-innen	b	53	32	21	27,9	28,1	27,6	6,2	6,2	6,3	5,9	5,9	5,9
	a	473	332	141	30,3	30,8	29,1	7,4	7,3	7,6	3,5	3,5	3,6
dar. Ausländer/-innen	b	106	73	33	27,1	27,4	26,6	3,4	3,3	3,5	3,7	3,8	3,5
Magister		49	19	30	29,6	29,9	29,4	8,4	8,4	8,3	7,6	7,8	7,5
Lizentiat		13	8	5	32,6	34,3	30,0	11,2	12,1	9,9	10,3	11,0	9,3
Diplom (U) einschl. Diplom-Handelslehrer		660	463	197	27,7	27,9	27,3	7,1	7,1	7,1	6,8	6,8	6,9
Diplom (U)-Dolmetscher/-innen		13	3	10	28,0	29,1	27,6	7,4	8,0	7,2	6,4	5,8	6,6
Diplom (U)-Übersetzer/-innen		84	20	64	26,8	27,8	26,4	6,5	7,1	6,3	5,6	5,8	5,6
Promotion ³⁾		252	197	55	31,5	32,0	29,7	8,1	8,0	8,2	2,9	3,1	2,3
Promotion ⁴⁾		31	20	11	35,4	36,4	33,5	10,2	9,9	10,8	5,7	5,8	5,4
1. Staatsexamen (Rechtswissenschaft)		144	84	60	27,7	28,1	27,0	7,2	7,1	7,4	7,0	6,9	7,1
Staatsexamen (Medizin)		215	127	88	27,9	28,3	27,4	6,9	6,9	7,0	6,5	6,5	6,6
Staatsexamen (Pharmazie, Lebensm.-chemie)		38	19	19	27,2	27,8	26,6	6,3	6,5	6,1	5,1	5,0	5,2
LA Grund- und Hauptschulen		3	1	2	25,6	27,3	24,7	5,6	6,2	5,3	5,3	6,2	4,8
LA Realschulen		32	3	29	28,6	33,6	28,1	7,7	9,2	7,6	6,2	6,0	6,3
LA Gymnasien		82	39	43	28,6	29,4	28,0	8,1	8,2	8,0	7,4	7,5	7,3
LA Berufliche Schulen		19	2	17	26,2	27,9	26,0	5,9	5,7	5,9	5,8	5,4	5,8
LA-Zusatz-, Erweiterungsprüfungen		12	5	7	29,9	30,8	29,2	8,9	9,1	8,8	6,3	6,5	6,2
Aufbaustudiengänge ⁵⁾		78	48	30	28,3	28,6	27,6	6,1	6,3	5,7	1,5	1,3	1,6
Ergänzungsprüf. f. Dipl.-Dolm./-Übers./-in		6	—	6	26,3	—	26,3	7,2	—	7,2	3,4	—	3,4
Sonstiger Abschluß (Licence)		1	—	1	22,2	—	22,2	0,8	—	0,8	2,8	—	2,8
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer/-in		23	4	19	27,2	31,7	26,3	5,1	3,6	5,4	3,2	2,2	3,4
Diplom (FH)		397	293	104	27,0	27,1	26,6	4,8	4,7	4,8	4,5	4,4	4,6
Abschluß am DFHI (FH)		80	61	19	24,8	25,1	23,8	3,5	3,5	3,3	4,5	4,6	4,0
Staatl. Laufbahnpr./Dipl.-Verwalt.-Wirt/-in		68	46	22	28,6	30,5	24,7	3,3	3,1	3,8	3,2	3,2	3,3
Bühnen-/Orchesterreifeprüfung		14	7	7	26,1	25,5	26,8	5,2	4,7	5,8	4,2	4,3	4,1
Privat-/Dipl.-Musikl./-innen-Prüfung		18	7	11	26,0	27,6	24,9	5,6	6,2	5,2	4,2	4,4	4,1
Kirchenmusikprüfung B		7	6	1	27,1	27,2	26,4	5,8	6,1	4,1	4,7	4,8	4,1
Diplom (HS d. Bildenden Künste)		23	9	14	27,1	28,3	26,2	5,4	6,3	4,9	4,7	5,0	4,5
INSGESAMT		2 362	1 491	871	28,1	28,6	27,3	6,6	6,5	6,6	5,6	5,6	5,7

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten/-innen mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester). - 3) ...die eine Abschlußprüfung voraussetzt. - 4) ... die keine Abschlußprüfung voraussetzt. - 5) Universität: Maitrise d'Allemand (-), Europäische Integration (65), Biogeographie und Raumbewertung (2), Magister/Aufbaustudium Europarecht (1), Kontaktstudium Deutsch als Fremdsprache (1) sowie Musikhochschule: Solistenprüfung (6) und sonst. Künstlerischer Abschluß (3).